

Als den 20. April A^o. 1626 entlehnetne [sic]
 3000 fl. dem Salzamt Statt am Hof neben 2000 fl.
 vor das Wald- vnd Reichenbachische Traid wider
 richtig- vnd guetgemacht worden, hat Preu Gegen-
 schreiber in Liferung deren hin vnd wider²³⁹ Zörung vnd Fuer-
 lohn *per* Wasser aufgewendt
 5 fl. 48 kr.

Huius 18 fl. 18 kr.

[fol. 114r]

Summa der Ausgab *auf Ambtszörung thuet*

125 fl. 41 kr.

[fol. 114v]

Ausgab auf Pottenlohn

Georg Rimb, Gerichts Potten alhie²⁴⁰, mit dem summarischen
 Extract aus der Preu Rechnung de A^o. 1624
 aigens nacher München gschikht, zalt von 14 Meil
 Weegs, ieder 10 kr. Pottenlohn
 2 fl. 20 kr.

Am Tag Jacob²⁴¹ Georgen Grueber, Potten,
 mit vnderthenigisten Bericht wegen Herrn von St.
 Emeran in Regenspurg alher zum Preuwesen
 angefailten Waizen nacher München gschickht, ist
 deme von 14 Meil Wegs, ieder 10 kr. Pottenlohn
 vnd 2 Tag 15 kr. Wardtgellt bezalt worden
 2 fl. 50 kr.

Den 28. Xbris ain aigen Potten mit Curfürstlich
 Beuelch wegen des Eggmülischen Dienstwaizen²⁴² nacher
 Landtsuet gschickht, deme von 6 Meil Wegs,
 ieder 10 kr. bezalt worden
 1 fl.

Huius 6 fl. 10 kr.

²³⁹ „wider“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁴⁰ „alhie“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁴¹ 25. Juli.

²⁴² Der Weizen ist „dienstlich“, da er vom Kasten Eggmül kommt / kommen soll.